

Das grüne Dorf: Vom Samen zum Baum



Übersicht

«Das grüne Dorf: Vom Samen zum Baum» ist ein Projekt, welches den Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft in Chanika, Tansania die Methodik und den Anbau eines Permakultur-Gartens vermitteln soll. Durch die Bepflanzung mit Fruchtbäumen verbessern sich die kleinräumigen Umweltbedingungen und die Ernährungssituation der Projektteilnehmenden. Die Workshops werden im Akrobatikzentrum und Garten des House of Talents durchgeführt. Zudem wird die Wissensvermittlung durch themenspezifische Theater- und Akrobatikeinlagen unterstützt.

Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Wissen zu Permakultur, Nachhaltigkeit und Umweltschutz durch Workshops und kontinuierliche Betreuung • Verbesserung der Ernährungs- und Wassersituation • Stärkung der Dorfgemeinschaft • Förderung der Kinder in der Gemeinschaft
Resultate	<ul style="list-style-type: none"> • Aufforstung von bis zu 300 Bäume • Etablierung von Recyclingprinzip • Sensibilisierung gegenüber Nachhaltigkeit und Umweltproblematik • Zusammenhang zwischen Umwelt, Ernährung und Gesundheit thematisieren • Problemlösungen aufzeigen/gemeinsam erarbeiten und umsetzen • Teaching in Form von Theater und Akrobatik
Begünstigte	<ul style="list-style-type: none"> • 50 Familien mit kleinem Landbesitz in Chanika, Lubakaia • Die Umwelt
Budget und Finanzierung	CHF 5'420. Das Projekt wird durch Spendengelder finanziert.
Projektdauer	Ende September 2023 bis Mai 2024
Projektleitung	Jackson Kweka und Astrid Stingelin

Inhaltsverzeichnis

1. VORSTELLUNG DER ORGANISATION	2
2. PROJEKTREGION, KLIMA, UND UMWELTPROBLEMATIK.....	3
3. PROJEKT	4
3.1. ZIELE.....	4
3.2. UMSETZUNG & INHALTE	5
3.3. VORBEREITUNG	5
3.4. PROGRAMM: WORKSHOPS.....	6
3.5. ZWISCHENZEITLICHE BETREUUNG & PROJEKTABSCHLUSS	8
3.6. RISIKEN & ENTGEGENWIRKUNG	8
4. BUDGET, FINANZIERUNG UND EIGENLEISTUNG	9
5. ANHANG.....	10
5.1. TIMELINE	10
5.2. DAS PROJEKTTEAM.....	10

1. Vorstellung der Organisation

Das Projekt wird von der Children and Youth Community Organisation (CYCO) geplant und implementiert. CYCO wurde vor zwei Jahren von Astrid Stingelin und Godlisten Igenga gegründet und ist in Tansania als NGO zertifiziert. Das siebenköpfige Team, wovon fünf Mitglieder professionelle Akrobaten mit Auftrittserfahrungen in Asien, Europa und der USA sind, betreibt das House of Talents, ein Akrobatik- und Gemeinschaftszentrum in Chanika, einem Dorf ausserhalb von Dar es Salaam. Das Zentrum schliesst auch eine Schule und einen Permakultur-Garten ein.

Die Organisation wird vom Förderverein für Tansanias Junge Talente (FTJT), durch Spendensammlungen unterstützt, welcher als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist. Zusammen ermöglichen sie das Rahmenprojekt «Talents of Tanzania».



	Children and Youth Community Organization (CYCO) <i>Tansania</i>	Förderverein für Tansanias Junge Talente (FTJT) <i>Schweiz</i>
Leitung	Astrid Stingelin & Godlisten Igenga	Astrid Stingelin
Zertifizierung & Adresse	Registration-Nr. ooNGO/R/ Mandai Street 41 2214 P.O. Box 20950 Dar es Salaam Tanzania	UID-Nr. CHE-227.051.043 Thujastrasse 42 8038 Zürich Schweiz
Spendenkonto	Zürcher Kantonalbank IBAN: CH04 0070 0114 8055 0334 1 Förderverein für Tansanias Junge Talente Thujastrasse 42, 8038 Zürich	

Spenden innerhalb der Schweiz sind steuerbefreit.

Besuchen Sie www.talentsoftanzania.com oder kontaktieren Sie Astrid Stingelin (talentsoftanzania@gmail.com oder +41 76 344 34 87) für weitere Information zur Organisation und zum Team.

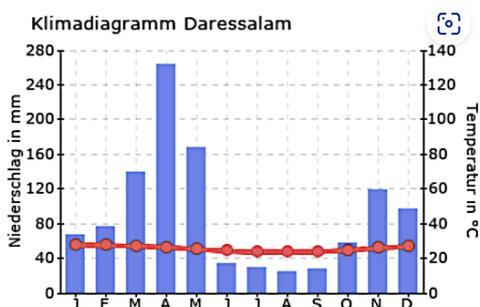
2. Projektregion, Klima, und Umweltproblematik

Die Organisation CYCO betreibt das House of Talents in Chanika, einem Verwaltungsbezirk in der Region Dar es Salaam, ca. 30,8 km vom Zentrum der am dichtesten bevölkerten Stadt in Tanzania entfernt. Durch die rasche Bevölkerungszunahme in Chanika hat sich die Ortschaft in ein lebhaftes Wohngebiet verwandelt. Die Anwohner leben sowohl in ärmlichen Lehmhäusern sowie in stattlichen Neubauten.



Der rasche Bevölkerungswachstum geht mit dem Fällen von Bäumen und Brandrodungen einher, sowie mit der Zunahme von Plastikabfällen und nicht nachhaltigen landwirtschaftlichen Aktivitäten. Der destruktive Einfluss in die Umwelt ist in dieser Region markant.

Viele Menschen in dieser Region haben armutsbedingt weder Zugang zu gesunden Lebensmitteln noch zu sauberem Trinkwasser. Jüngere Generationen ernähren sich kaum mehr von Früchten oder Gemüse. Das Wissen über den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit fehlt oder wird vernachlässigt.



Die Region Dar es Salaam hat ein tropisches Savannenklima mit ausgleichenden Temperaturen sowohl in der Regen- als auch in der Trockenzeit. Die durchschnittliche Jahrestemperatur Dar es Salaam beträgt 26°C und die jährliche Niederschlagsmenge 1'100 mm.

Eingriffe in das natürliche Umfeld haben eine direkte Konsequenz für Mensch und Tier: Aufgrund der verbreiteten Rodungen trocknen die Böden aus.

Sturzbäche, die während der Regenzeit entstehen, schwemmen die dünne Humusschicht weg, womit die Kultivierung von Feldern auf längere Frist nicht gewährleistet ist. Die Konsequenz sind Hunger und Wassermangel für die lokale Bevölkerung.

3. Projekt

3.1. Ziele

Das Ziel des Projekts ist die Vermittlung von nachhaltigen Anbaupraktiken in der lokalen Gemeinschaft sowie die Aufforstung in unserem Dorf.

Unsere Organisation setzt sich für die Gemeinschaft in Chanika ein: Durch den Aufbau des House of Talents wurde ein Ort geschaffen, an dem Wohlergehen und Wachstum von Kindern und Jugendlichen durch Bewegung und Bildung sowie der Austausch mit ihren Familien und der Dorfgemeinschaft im Zentrum stehen. Ein wegleitendes Prinzip unserer Organisation ist Nachhaltigkeit: nicht nur um Sinne gegenüber beständigen Veränderungen sozialer und ökonomischer Umstände, sondern auch vom sinnvollen, verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit der Natur.

Aus diesem Grund bepflanzen wir auf dem Land des House of Talents einen Garten nach Prinzipien der Permakultur, wobei dabei nicht nur biologische Anbaupraktiken angewendet werden, sondern auch die lokale Kultur und unser Gemeinschaftsgeist einbezogen werden.

Dieser Garten soll für dieses Projekt als Grundlage für die erweiterte Vermittlung von ökologisch nachhaltigen Prinzipien dienen. Es soll unter anderem folgendes veranschaulicht werden:

- Durch nachhaltiges Aufforsten wird Trockenheit und Bodenhitze vermindert. Bäume spenden Schatten, halten kühl und die Erde feucht. Weil wir vorwiegend Fruchtbäume pflanzen, führt dies nebst einem Schutz der Bodenqualität zur Verbesserung der Ernährungssituation.
- Durch die Wiederverwertung von PET-Flaschen, Plastikbehältern und Zementsäcken, welche wir für das Anziehen von Setzlingen sammeln, wird die Abfallproblematik thematisiert.



3.2. Umsetzung & Inhalte

Im Rahmen des Projekts werden im House of Talents und zugehörigen Garten vier Workshops zur Aufforstung und zur Aufklärung angeboten. Jeder Workshop hat sowohl einen theoretischen wie einen praktischen Teil, wobei folgendes im Zentrum steht:

Praxis

- *Bepflanzen und Pflegen:* Bis Ende des Projekts sollen 300 Bäume angepflanzt werden

Theorie

- *Prinzipien der Permakultur:* Die Bestimmung der am besten für den Anbau geeigneten Pflanzen sowie der ökologische Anbau von Bäumen im Einklang mit dem Klima
- *Nachhaltiger Anbau als Gemeinschaft:* Zuständigkeit und Organisation der Pflege der Bäume
- *Abfallproblem:* Recyclingmethoden und der Einfluss von Abfall auf die Umwelt
- *Ernährung:* Der Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit

Zusätzlich werden in unserer Akrobatik- und Artistikschule Theaterstücke mit passenden Themen zur Umwelt erarbeiten. An jedem Workshop wird es eine Aufführung geben. Damit wollen wir die Kinder und Jugendliche, welche sich an unseren akrobatischen Trainings und Schulstunden beteiligen, auf kreative Weise in das Projekt eingebunden und mit der Thematik in Berührung gebracht.

Nach der Workshopphase werden die Teilnehmer in der selbständigen Pflege der angebauten Setzlinge und Pflanzen betreut, wobei zum Schluss des Projekts bleibende Fragen beantwortet werden und die gemeinsame Leistung und Fortschritte angeschaut werden.

3.3. Vorbereitung

Einbezug von Expertinnen

Um das Projekt vorzubereiten, haben Mitglieder des Organisationsteams Weiterbildungen gemacht zum Thema Permakultur gemacht. Es werden zusätzlich mehrere ExpertInnen mit mehrjähriger Erfahrung bezüglich Permakultur und Agrikultur in die Projektentwicklung und -ausführung einbezogen.

Erarbeitung der Workshopunterlagen

Mit Bezug der ExpertInnen sowie auf Grundlage von Teammitgliedern, welche ebenfalls Erfahrung mitbringen, werden die Struktur und Unterlagen für die Workshops erarbeitet. Wegweisend ist zudem das Wissen über die lokale Gemeinschaft und Kultur.

Auswahl der Teilnehmenden

Wir müssen wir mit potenziellen Teilnehmenden in Kontakt treten und die Workshopreihe anwerben. Für die Auswahl der Teilnehmenden werden mehrere Kriterien beachtet. Fokus liegt auf Familien, die ein kleines Stück Land haben, auf dem gepflanzt/angebaut werden kann. Zudem werden Familien einbezogen, welche im Umkreis des House of Talents leben – nicht nur aus praktischen Gründen, da im Rahmen des Projekt Hausbesuche gemacht werden, sondern auch, weil ein Bezug und vorheriges Vertrauen bestehen. Ebenfalls wichtig ist der

Einbezug von Kindern und Jugendlichen, da diese von der Erfahrung auf als gemeinschaftliche Erfahrung aber auch als Element ihrer Bildung profitieren können.

Theater und Akrobatik

Es wird mit den Kindern und Jugendlichen, die im House of Talents trainieren, tanzen und spielen, vor den Workshops jeweils Aufführungen erarbeitet und geübt, wobei die Aufführungen einen Bezug zur Thematik haben.

Material und Infrastruktur

Diverse Materialien für den Anbau müssen beschafft werden: Samen, Setzlinge und Gartenwerkzeuge und Kleider. Es werden auch PET-Flaschen, Plastikbehälter, und Zementsäcke gesammelt. Zudem muss ein Schuppen für die Materialien gebaut werden. Weil es viele freierumlaufende Hühner gibt, welche Setzlinge verpicken und herauscharren muss ausserdem ein Zaun gezogen werden. Die Samen und Setzlinge, sowie das Areal und die Workshopfläche müssen vorbereitet werden.

3.4. Programm: Workshops

Workshop I September 2023	
Einführung	Erläuterung der Projektziele
Teil 1: Theorie	<p><i>Anbau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Mischung von Baumarten sind nötig für eine gute Bodenqualität? <p><i>Abfalltrennung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man organischen vom anorganischen Abfall trennen – und was ist der Sinn und Zweck der Abfalltrennung? <p><i>Diskussionsrunde</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was tun mit anorganischem Abfall?
Pause	Mittagessen und Vorführung mit Lerninhalt und Akrobatik
Teil 2: Praxis	<p><i>Anbau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Erarbeiten der Arten von Baumsamen, und wie sie gepflegt werden <p><i>Abfall</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung des Umgangs mit organischem Abfall
Teil 3: Hausbesuch	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung mit unseren Projektmitgliedern, welche Baumarten sie um ihre Häuser wünschen und was sinnvoll ist, z.B. in Bezug auf eine Mischung aus hohen, eher lichten Schattenbäumen, verschiedene Arten von Obstbäumen, oder lokalen Baumarten
Ziele für den nächsten Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Samen zum Anpflanzen der Bäume sammeln • PET-Flaschen für die Setzlinge sammeln und einen bewussten Umgang mit Abfall üben

Workshop II Oktober 2023	
Teil 1: Theorie	<i>Anbau</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ein Garten mittels biologischer Anbaumethoden gepflegt werden? • Was gibt es für Samen und wie gehen wir mit ihnen um? • Wie können Ressourcen gespart werden dank ökologischem Anbau?
Pause	Mittagessen und Vorführung mit Lerninhalt und Akrobatik
Teil 2: Praxis	<i>Anbau</i> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Samen üben und Vorbereitung für den Anbau von Setzlingen
Ziele für den nächsten Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Übung im Umgang mit Samen
Workshop III November 2023	
Teil 1: Theorie	<i>Ernährung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist gesunde Ernährung? • Wie beeinflusst die Ernährung die Gesundheit? <i>Anbau</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wie geht man mit Setzlingen um?
Pause	Mittagessen und Vorführung mit Lerninhalt und Akrobatik
Teil 2: Praxis	<i>Anbau</i> <ul style="list-style-type: none"> • Auswählen der Samen und in PET-Flaschen, Plastikbehältern und Zementsäcken einpflanzen
Ziele für den nächsten Workshop	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege der Setzlinge • Bis zum nächsten Workshop werden Hausbesuche bei den Teilnehmenden gemacht, um den Fortschritt der Setzlinge zu sehen und sie entsprechend zu beraten.
Workshop IV Dezember 2023 (Regenzeit)	
Teil 1: Praxis	<i>Anbau</i> <ul style="list-style-type: none"> • Setzlinge werden in den Boden gepflanzt, Veranschaulichung der nötigen Pflege der entsprechenden Baumarten • Festlegung von Zuständigkeiten für die kontinuierliche Pflege und Bewässerung der Bäume

Pause	Mittagessen
Teil 2: Theorie	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung von Fragen und Gespräch mit den Teilnehmenden, über die Unterstützung, die sie sich in den kommenden Monaten wünschen
Workshopabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilen von Geschenken an die Teilnehmenden (Giesskannen, Sonnenhut für Gartenarbeit, Fruchtfliegenschutz, Samentrocknersieb, Küchenmixer etc.) • Akrobatische Abschlussshow

3.5. Zwischenzeitliche Betreuung & Projektabschluss

Nach dem 4. Workshop wird durch unser Team jede Woche ein Follow-Up durchgeführt, wobei die Entwicklung der Teilnehmenden und deren Bäume verfolgt wird. Zudem wird den Teilnehmenden Dünger und Gartenwerkzeug zur Verfügung gestellt.

Im **Mai 2024** wird **zum Abschluss** ein Spaziergang mit allen Teilnehmenden gemacht, um all die angepflanzten Bäume zu begutachten und die Auswirkung des Projekts zu besprechen. Mitglieder unseres Teams werden regelmässig überall vorbeigehen, um die Bäume zu beobachten und sich Fragen oder Problemen annehmen. Die Entwicklung und Resultate des Projekts sowie Feedback der Teilnehmenden werden in einem Rapport festgehalten und auf der Projektseite geteilt.

3.6. Risiken & Entgegenwirkung

Anbau- und Bewässerung

Es besteht immer die Gefahr, dass Samen nicht spriessen und/oder Setzlinge nicht gut gedeihen, da wir z.B. keine Kontrolle über die Wetterverhältnisse haben. Deshalb muss einerseits genügend Budget berechnet werden, um genügend Samen und Setzlinge anzuschaffen. Zudem müssen als Teil des Programms Verantwortliche für die Bewässerung zugewiesen werden, die sich besonders bei Trockenheit einschalten. Es wird auch sichergestellt, dass genügend Giesskannen verteilt werden.

Zuverlässige Teilnahme

Das Engagement der Teilnehmenden ist zentral. Es besteht das Risiko, das Zusagen nicht eingehalten werden oder Teilnehmende nur unregelmässig erscheinen. Um dem entgegenzuwirken, werden Teilnehmer zu Beginn gut über die Phasen des Projekts und den notwendigen Einsatz aufgeklärt. Dazu gehört auch, dass wir genau herausfinden, was die TeilnehmerInnen sich vom Projekt erhoffen, was sie wollen und brauchen.

Nachhaltiges Engagement

Das Projekt bedarf langzeitiges Engagement. Da die Wirkung sich nicht sofort zeigt, aber wird auch nach Projektende anhalten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die Motivation der Teilnehmenden während und nach dem Projekt nachlässt. Durch die Einbindung von Familien, zu denen unsere Organisation schon einen Bezug hat, bauen wir auf bestehendem Vertrauen auf. Zudem werden wir auch nach Ende des Projekts im Mai 2024 mit Teilnehmenden in Kontakt sein, um die Fortschritte zu beobachten und das Bestehen der nachhaltigen Anbauprinzipien und -praktiken zu unterstützen.

4. Budget, Finanzierung und Eigenleistung

Budget in CHF

Schuppen für Gartenwerkzeug, Zaun bauen	1'000
Gartenwerkzeuge und Kleider: Buschmesser, Hacken, Regenkleider, Gummistiefel, Giesskannen	700
Verpflegung während den Workshops, einschliesslich Geschirr	900
Setzlinge, Samen, Dünger	700
Administration, Abgeltung	720
Geschenke für Teilnehmende	400
Material und Kostüme für Shows und Theater	600
Löhne für Experten	400
Total	5'420

Finanzierung

Projektkosten total	5'420
Zugesagter Unterstützungsbeitrag (EcoSolidar)	1'000
Noch offener Betrag	4'420

Ein allfälliger Überschuss kommt dem Rahmenprojekt «Talents of Tanzania» zugute.

Eigenleistung

- Bereitstellung der Infrastruktur (House of Talents & Garten) für die Workshops
- Arbeitsleistung und freiwilliges Engagement der Projektleitung und der lokalen Bevölkerung (Kinder und Erwachsene), die am Projekt teilnimmt
- Land, welches von CYCO für das Projekt zur Verfügung gestellt wird

5. Anhang

5.1. Timeline

Activity	in charge	2023												2024											
		Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jan.	Feb.	March	Apr.	Mai	June	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jan.	Feb.	March	Apr.	Mai	June				
Preparation of the workshop documents	CYCO																								
Preparation of the artistic performance	CYCO																								
Selection of beneficiaries	CYCO																								
Contracting permaculture experts	CYCO																								
Practical preparatory work	CYCO																								
1. Workshop	CYCO																								
Collection of seeds	Beneficiaries																								
Preparation works for nursery	Beneficiaries																								
2. Workshop	CYCO																								
Taking care of nursery	Beneficiaries																								
3. Workshop	CYCO																								
Taking care of nursery	Beneficiaries																								
Visits to different project sites																									
4. Workshop	CYCO																								
Follow-up	CYCO																								
Closer of project	CYCO, Beneficiaries																								
Reporting	CYCO																								

5.2. Das Projektteam



Jackson Kweka
Projektleitung

Ben Urío
Unterstützung Projektleitung

Rashid Rajabu
Erarbeitung Akrobatik- und Theatereinlagen

Godlisten Igenga
Erarbeitung Akrobatik- und Theatereinlagen

Grace Rushura
Kochen und allgemeine Projektunterstützung

Mussa Hassan
Kochen und allgemeine Projektunterstützung

Astrid Stingelin
Projektbeschreibung, Fundraising, Kochen und allgemeine Projektunterstützung

Weitere
Permakultur-Experten, Langzeitbegleitung